



INFO - BRIEF

zum Leben und Lernen an der
Marion-Dönhoff-Realschule
Brühl / Ketsch

September 2009

Nr. 12

Endlich ist es wieder soweit: Die Schule hat angefangen und ein extra-dicker Info-Brief ist da! Wir hoffen, die Ferien waren für alle angenehm und erholsam, so dass wir miteinander die neuen Herausforderungen mit frischer Kraft angehen können.

➤ Abschluss 2008/09

Bevor wir das tun, möchten wir uns aber bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, das vergangene Schuljahr erfolgreich abzuschließen; allen voran Frau Craft, die mit ihrem Vorbereitungsteam aus Zehntklass-Eltern und natürlich den Akteuren selbst die Abschlussfeier in Plankstadt für die 91 AbsolventInnen und ihre Familien zu einem unvergesslichen Erlebnis machte. Den erfolgreichen AbgängerInnen nochmals herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

➤ Personelle Veränderungen

Wie im Info-Brief 10 schon angekündigt haben wir mit Ablauf des letzten Schuljahres nun endgültig unseren lieben Herrn Schneider ganz nach Schriesheim verabschiedet, der auf eigenen Wunsch die stellvertretende Schulleitung seit dem zweiten Halbjahr des vergangenen Schuljahres dort übernommen hat.

Herr Jendritzki hat zum Schuljahr 2009/10 die Konrektorenstelle in Neckargemünd angetreten – herzlichen Glückwunsch! Nicht nur hatte er in den letzten Monaten viele Aufgaben von Herrn Schneider übernommen, Herr Jendritzki hat in den letzten Jahren auch mit großem Engagement an der Schulentwicklung mitgearbeitet. Mit ihm verlässt ein „Aktivposten“ die Marion-Dönhoff-Realschule. Wir wünschen ihm an seiner neuen Wirkungsstätte viel Glück und Erfolg!

Überraschend ist Herr Betzel an die Pädagogische Hochschule Freiburg berufen worden, so dass wir schon nach einem Jahr wieder Abschied nehmen müssen; obwohl der schnelle Abgang schmerzt, rufen wir ihm ein „alles Gute und viel Erfolg“ in Freiburg zu! Herr Werner ist für die Elternzeit in diesem Schuljahr nicht im Einsatz – wir hoffen natürlich alle, dass er im nächsten Jahr wieder bei uns ist! Wir freuen uns mit Herrn Töllner, dass er nach dem sehr erfolgreichen Abschluss seines Referendariats in Wiesloch eine Stelle erhalten hat.

An der Schule halten konnten wir Frau Bianca Schmolz, die neben Deutsch und Englisch in diesem Jahr vor allem Musik unterrichten wird. Weiter konnten wir gewinnen bzw. wurden uns zugewiesen:

- Frau Birgit Keuter (Evang. Religion, Biologie und Sport)
- Herr Hans Hey (Englisch, Bildende Kunst und Sport)
- Herr David Müller (Technik, Mathematik und Sport)
- Frau Caroline Ningelgen (Kath. Religion, Deutsch und Geschichte)

Rechtzeitig zum Schulbeginn wurde Frau Anja Rauh auf die vakante Konrektorenstelle berufen. Sie bringt die Fächer Deutsch, Gemeinschaftskunde und Sport sowie viel Know-How in Schulverwaltung und -entwicklung von der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Weinheim mit. Damit komplettiert sie unser Team aufs Beste. Wir wünschen ihr einen guten Start und wir freuen uns darauf, bald wieder gemeinsam „mit voller Kraft“ segeln zu können!

➤ Zahlen / Unterrichtsversorgung / AGs / Strukturelle Veränderungen

Wir beginnen dieses Schuljahr also mit insgesamt 42 Lehrkräften und über 670 Schülerinnen in 24 Klassen. Abgesehen von den 115 FünftklässlerInnen, die wir am Dienstagnachmittag begrüßen, sind vorwiegend aus den Gymnasien und Hauptschulen noch 36 weitere SchülerInnen uns zugeströmt! Damit haben wir wieder eine durchschnittliche Klassengröße von 28 erreicht, obwohl wir erst letztes Jahr in drei Jahrgängen und dieses Schuljahr im Jahrgang 7 eine zusätzliche Klasse gebildet haben, was ja immer ein schmerzhafter Prozess ist!

Die Unterrichtsversorgung ist damit in allen Fächern gewährleistet; es bleiben aber nicht mal 10 Stunden für (kaum nennenswerten) Förderunterricht und Arbeitsgemeinschaften: Schulband und Chor, Biotop-, Foto- und Kletter-AG, Mädchenfußball, Streitschlichtung, Meditation und Sport+Spiel stehen zur Auswahl.

Anknüpfend an die Beschlüsse unseres Pädagogischen Tags in Neckarelz vom Herbst vergangenen Jahres arbeiten wir ab diesem Schuljahr intensiver in drei Stufen, 5.+6. Klassen – der Unterstufe, 7.+8. Klassen – der Mittelstufe und 9.+10. Klassen – der Oberstufe. Die oben genannten Zahlen erfordern diese Aufteilung und Fokussierung auf eine Stufe, wodurch wir uns wiederum eine bessere individuelle und kontinuierliche Betreuung der Kinder versprechen. Den Stufen stehen der Reihe nach Frau Lupatsch, Frau Heyne und Herr Kromer vor, die mit dem Rektor und der Konrektorin nun die ‚erweiterte Schulleitung‘ bilden. Ein herzliches Dankeschön an die drei Stufenleitungen, die schon im vergangenen Jahr an den Vorbereitungen dieser Umstrukturierung nicht unwesentlich beteiligt waren!

➤ Gebäuderenovierung

Fast zuviel wurde wieder in den Ferien angegangen: Neue Wände und Türen im 2. Obergeschoss; notwendige Brandschutzmaßnahmen mit Umbauten der Lüftungsrohre; die Toilettensanierung im ganzen Haus ist mit dem 1. Obergeschoss abgeschlossen; die Sporthalle bekommt einen neuen Bodenbelag, der allerdings erst in drei Wochen fertig wird – dankenswerterweise haben uns der Turnverein Brühl und die Jahnschule zeitweise ihre Hallen zur Verfügung gestellt, sollte das Wetter keinen Unterricht im Freien zulassen; das Biotop ist wieder gut begehbar.

Vor allem wurde das gesamte Haus mit neuen licht- bzw. bewegungsabhängigen und damit äußerst energiesparenden Leuchtkörpern ausgestattet. Wir werden uns alle an die neuen Dimm- und Schaltungsmöglichkeiten gewöhnen müssen!

Auch wurden die Pläne für die Fassadenrenovierung und den dazu nötigen Ausbau vorher weiter entwickelt. Ihre Darstellung wird aber die Aufgabe eines eigenen Info-Briefs nach der Schulverbandssitzung am 22. September sein.

➤ Hausordnung und Regeln

Es wird sicher Aufgabe dieses Schuljahres sein, mit allen am Schulleben Beteiligten die in die Jahre gekommene Schulordnung zu überarbeiten. Hier nochmals zusammengefasst die wichtigsten Regeln und die Konsequenzen bei Nichteinhaltung, wie auch schon im Info-Brief 5, April 2008 dokumentiert:

Die 10 Regeln, zu deren Einhaltung sich die Kinder unter Mitwirkung der Eltern bei der Aufnahme weiterhin verpflichten, gelten uneingeschränkt. Die Konsequenzen bei Nichtbeachtung bewegen sich je nach Einzelfall im folgenden Rahmen:

- *Rauchen im Haus oder auf dem Hof*: Roter Eintrag im Klassenbuch; nach einmaliger Verwarnung durch die Schulleitung Anhörung der Eltern zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen nach §90 Schulgesetz
- **Unerlaubtes Verlassen des Schulgeländes**: Roter Eintrag im Klassenbuch
Während der Unterrichtszeiten darf das Schulgelände grundsätzlich nicht verlassen werden. Über die Mittagspause ist dies nur dann möglich, wenn mindestens zwei Schulstunden frei

sind (i.d.R. 5. und 6. Stunde) und die Eltern die Erlaubnis der Klassenleitung jeweils zu Schuljahresbeginn schriftlich mitgeteilt haben. Ab Jahrgangsstufe 8 gehen wir davon aus, dass diese Erlaubnis unter den geschilderten Voraussetzungen gegeben ist.

- *Eingezogenes Handy, abgenommene Kappe*: Eltern holen den einbehaltenen Gegenstand im Sekretariat ab, bzw. teilen uns schriftlich mit, dass sie von dem Verstoß Kenntnis haben und dafür Sorge tragen werden, dass es sich nicht wiederholt
- *Kaugummikauen, Beschmutzung oder Beschädigung von Eigentum*: Hausmeisterdienst; *wiederholt nicht abgeleiteter Hausmeisterdienst*: roter Eintrag im Klassenbuch statt Hausmeisterdienst
- *Gehäufte Einträge im Klassenbuch*: Wird Fehlverhalten zu oft dokumentiert, kann nach drei Einträgen mit Elterninformation ein roter Eintrag erfolgen
- *Wiederholt nicht erledigte Hausaufgaben, Vergessen von Arbeitsmaterial, Zuspätkommen*: Nachsitzen freitags in der 7. Stunde; *dreimaliges Nachsitzen im Halbjahr*: Roter Eintrag

Über jeden roten Eintrag werden die Eltern durch die entsprechende Lehrkraft bzw. durch die Schulleitung unterrichtet. Drei rote Einträge: Anhörung der Eltern zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen nach §90 Schulgesetz

[Die Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen nach §90 Schulgesetz](#) werden grundsätzlich erst nach Anhörung des betroffenen Schülers / der betroffenen Schülerin und der Erziehungsberechtigten ausgesprochen. Ebenso wird immer die Klassenleitung, in gravierenden Fällen auch die Klassenkonferenz gehört. Die Maßnahmen bewegen sich von vier Stunden Schulleitungsarrest, dem Versetzen in eine Parallelklasse, über die Androhung des Ausschlusses, dem zeitweiligen Ausschluss (bis zu vier Wochen) hin zum endgültigen Ausschluss aus der Schule. Vorher sind die Maßnahmen meist noch mit pädagogischen Maßnahmen / Verträgen zur Verhaltensänderung verbunden.

➤ Die wichtigsten Termine

- Di 15.09.2009, 17:00 Uhr Begrüßung und Einführung der neuen Fünftklässler
- Fr 25.09.2009, 17:00 Uhr **SMV-Schulfest für ehemalige SchülerInnen, Jahrgänge 2003 – 2009**
- Di 29.09.2009, 08:00 Uhr Diagnose- und Vergleichsarbeit Deutsch, JgSt. 07+09
- Di 29.09.2009, 18:30 Uhr **BORS-Info, anschl. Klassenpflegschaften JgSt.09**
- 19:00 Uhr **Klassenpflegschaften JgSt.08, Info zum Ablauf des Abschlussjahres JgSt.10, anschl. Klassenpflegs.**
- Do 01.10.2009, 08:40 Uhr Diagnose- und Vergleichsarbeit Englisch JgSt. 09.
- Di 06.10.2009, 08:40 Uhr Diagnose- und Vergleichsarbeit Mathe, JgSt. 07+09
- Do 08.10.2009, 19:00 Uhr **Klassenpflegschaften, Jahrgangsstufen 05 - 07**
- Mo 19.10.2009 19:00 Uhr Elternbeiratssitzung
- **Mo 26.10.2009 bis Fr 30.10.2009 Herbstferien**
- Mo 23.11. 2009 bis Fr 27.11.2009 Eurokom-Prüfung, JgSt.10
- **Mi 02.12.2009 100. Geburtstag von Frau Dr. Marion Gräfin Dönhoff**
- **Mi 23.12.2009 bis Fr 08.01.2010 Weihnachtsferien**

Unsere Kooperationspartnerin im **Coaching-Lerntraining-Mentaltraining**, Frau Regine Bach, bietet im Okt. / Nov. Termine für jede Stufe an, die Ihnen noch eigens zugehen werden und deren Wahrnehmung wir nur wärmstens empfehlen können!

In der ersten Schulwoche werden am Mittwoch und Freitag auch alle **Schulbücher** ausgegeben; wir bitten dringend darum, dass diese eingebunden werden. Über die geänderten Modalitäten erfahren Sie mehr im nächsten Info-Brief.

Wir werden bis Dezember in allen Klassen die **Namensgeberin der Schule** zum Thema machen und eine ihr angemessene Schulveranstaltung am 02. Dezember vorbereiten; wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Ihre Teilnahme!

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte der Homepage bzw. dem **Schulplaner** Ihres Kindes, den wir mit Unterstützung der Sparkasse wieder für 3 € ausgeben können.

Zuletzt noch Informationen des KM zum Umgang mit der Neuen Grippe:

Liebe Eltern,

in Deutschland wird weiterhin eine Zunahme der Erkrankungen an Neuer Grippe beobachtet. Nach Feststellung der Weltgesundheitsorganisation ist eine weitere Ausbreitung der Erkrankung weltweit nicht einzudämmen. Deshalb ist mit einer weiteren Zunahme der Krankheitsfälle auch in Deutschland zu rechnen. Wie schwer die Pandemie verlaufen wird, lässt sich nicht vorhersagen. Bislang sind die Krankheitsverläufe der Neuen Grippe jedoch weitgehend als mild einzustufen.

Im Hinblick auf den Schulbeginn wurden den Schulen vom Kultusministerium in Absprache mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales und dem Landesgesundheitsamt Informationen und Handlungsempfehlungen übermittelt, die die weitere Verbreitung der Neuen Grippe minimieren sollen. Wir werden in den ersten Tagen des Schuljahres das Thema in den Klassen besprechen und die Hygienemaßnahmen zur Vorbeugung darstellen.

Die Krankheitsanzeichen der Neuen Grippe sind ähnlich wie bei einer "saisonalen Grippe": Fieber von mindestens 38 °C (bei Kindern mindestens 38,5°C) und Husten sowie ausgeprägtes Krankheitsgefühl, Abgeschlagenheit, Gliederschmerzen, Hals-, Kopfschmerzen, Übelkeit, Durchfall und / oder Erbrechen (insbesondere bei Kindern).

Eine genaue Diagnose kann nur der Arzt oder die Ärztin stellen.

Bitte behalten Sie Ihre Tochter / Ihren Sohn bei Auftreten der unten beschriebenen Krankheitsanzeichen zuhause. Stellen Sie Ihr Kind so bald wie möglich ihrem Haus-/ Kinderarzt zur weiteren Abklärung vor. Bitte weisen Sie vorher Ihren Arzt telefonisch auf Ihr Anliegen hin, damit entsprechende Schutzmaßnahmen getroffen werden können.

Falls bei Ihrem Kind während des Unterrichts die folgenden Krankheitsanzeichen auftreten, werden wir Sie informieren und Sie bitten, Ihr Kind umgehend aus der Schule abzuholen, um eine Ansteckung der anderen Kinder möglichst zu vermeiden.

Erkrankte sollen sich nicht mit anderen Personen treffen, d. h. Krankheitsbesuche von Mitschüler/innen oder Freunden sollten unterbleiben.

Eine Ansteckung kann wie bei jeder anderen Grippe-Infektion vorwiegend über Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen, Küssen) erfolgen. Insbesondere beim Niesen oder Husten können Erreger auch auf die Hände gelangen und darüber weiterverbreitet werden.

Bitte beachten Sie die beigefügten Hygienemaßnahmen des Robert-Koch-Instituts zur Vorbeugung.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bei der Umsetzung dieser Schutzmaßnahmen.

Die Schulleitung

Hygienemaßnahmen (Robert-Koch-Institut)

1. Hände waschen und vom Gesicht fernhalten

Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich 20 bis 30 Sekunden mit Seife (möglichst Flüssigseife), auch zwischen den Fingern. Vermeiden Sie es, die Schleimhäute von Mund, Augen und Nase zu berühren.

2. Hygienisch husten

Halten Sie beim Husten Abstand zu anderen Personen. Husten Sie am besten in Ihren Ärmel, nicht in die Hand.

3. Krankheit zu Hause auskurieren

Gehen Sie bei fieberhafter Erkältung, Magen-Darm-Infekt oder Grippe nicht arbeiten, sondern fördern Sie Ihre Gesundheit durch Erholung. Mit falschem Ehrgeiz schaden Sie sich, Ihren Kollegen und Ihrem Arbeitgeber / Dienstherrn.

4. Auf erste Anzeichen achten

Auf eine Grippe weisen plötzliches hohes Fieber und Husten, schweres Krankheitsgefühl und Gliederschmerzen hin.

5. Gesund werden

Hören Sie auf Ihren Körper. Haben Sie die typischen Anzeichen einer Grippe, dann stimmen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrem Arzt ab.

6. Familienmitglieder schützen

Verzichten Sie, wenn Sie erkrankt sind, auf Körperkontakt wie Umarmen, Küssen usw.. Halten Sie sich nach Möglichkeit in einem separaten Raum auf. Achten Sie auf generelle Sauberkeit Ihrer Wohnung, insbesondere in Küche und Bad.

7. Geschlossene Räume regelmäßig lüften

Lüften Sie geschlossene Räume 3 bis 4 Mal täglich für jeweils 10 Minuten. Die Zahl der Viren in der Luft wird verringert, ein Austrocknen der Mund- und Nasenschleimhäute verhindert.

Während einer Grippepandemie besonders wichtig:

8. Abstand halten, Menschenansammlungen meiden

Schützen Sie sich und andere durch besondere Rücksicht und wenn möglich zwei Meter Abstand. Verzichten Sie auf Händeschütteln. Meiden Sie Menschenansammlungen, wenn dies aktuell empfohlen wird.

9. Über Hygienemasken Bescheid wissen

Über die Wirksamkeit von Hygienemasken während einer Pandemie liegen keine ausreichenden Daten vor. Sie sind deshalb nur ergänzend zu den hier dargestellten Maßnahmen zu erwägen.